

Z

Inß Land einer besseren Zukunft

streben all unsre Wünsche und Hoffnungen, spannt sich unser aller Wille und Tatkraft. Das Ziel zu erreichen, wird uns nicht von heute auf morgen vergönnt sein. Aber kein Tag darf versäumt werden, dafür zu arbeiten; keine Möglichkeit darf ungenutzt bleiben, unsern Weg dorthin zu fördern. Wie jeder einzelne die Pflicht hat, in sich selber die besten Kräfte dafür aufzubieten, so entsteht auch für unser gesamtes Volk das unabweisliche Gebot,

unter den Bildungsmitteln unsrer Kultur sorgsamste Auslese

zu halten, das Eitle und Oberflächliche zu verschmähen, das Hohle und Nichtigte zu verwerfen, damit das Lebendige, Gute und Gesunde desto kräftiger und fruchtbarer gedeihen könne. / Dies Gebot gilt in besonderem Maße für den deutschen Buchhändler, den Verleger wie den Sortimenter, die sich jetzt mehr denn je als verantwortliche Kulturträger ihres Volkes fühlen dürfen. Schlechte, unnütze Bücher oder Zeitschriften zu verbreiten, die oft das Papier nicht wert sind, auf dem sie gedruckt werden, ist heute ein Verbrechen an dem bescheidenen Wohlstand unsrer geistigen Kreise. Ein vaterländisches Verdienst aber erwirbt sich, wer dem nach höheren Gütern und feineren Genüssen Strebenden hilft, seine geistige Nahrung, seine künstlerischen Genüsse und seine Unterhaltung für Herz und Gemüt dort zu suchen, wo alles Leere, Unschöne und Rohe verbannt ist, alles Gehaltvolle Edle, Große und Kleine gepflegt wird.

Eine solche Stätte ist die jetzt mit dem Septemberheft 1920 (Heft 769) ihren 65. Jahrgang beginnende Zeitschrift

Westermanns Monatshefte

eine illustrierte Zeitschrift fürs deutsche Haus

die, aus dem Boden des Volkes erwachsen, an seinem Glück gereift, an seinem Unglück gestählt, nicht müde wird in der Pflege, Vertiefung und Verbreitung des Geistes deutscher Volksgemeinschaft. Sie ist die älteste deutsche Monatschrift dieser Art, aber sie hat sich von Jahrzehnt zu Jahrzehnt stets wieder verjüngt, und sie fühlt sich heute erst recht frisch und stark genug, mit ihrer tatkräftigen

alles Bodenständige, Charaktervolle, Tüchtige und Lebenswürdige fördernden Liebe auch das Dunkel der Gegenwart zu überwinden.

Dies hohe Ziel zu erreichen, ruft der unterzeichnete Verlag die verständnisvolle und tätige Mithilfe des deutschen Buchhandels an. Nicht vergebens, wie er hofft, unterstützt er doch die Bemühungen des Sortiments durch umfangreiche direkte Vertriebsmaßnahmen und bietet Ihnen ein besonders wirkungsvolles Vertriebsmittel in Gestalt eines mit aller erdenklichen Sorgfalt hergestellten vierseitigen mehrfarbigen Taschenkalenders.

Georg Westermann, Braunschweig und Hamburg

Zerstreuen Sie die Bedenken des erhöhten Preises durch Überleiten auf die vierzehntägige **Halbheftausgabe**